



2024-06-30 Smart TV

Die modernen Geräte bieten sehr viel und sind auch fast nur noch im Angebot. Neben dem Nutzen enthalten sie aber auch Schwachstellen und jede Menge Möglichkeiten Daten abzugreifen. Unter Umständen hat man sich einen Spion, dazu noch auf eigene Kosten, ins Haus geholt. (JDH)

Smart-TVs, auch Hybrid-TV oder Connected TV genannt, sind internetfähige Fernsehgeräte. Im Laufe der Zeit haben sie die alten, einfachen Fernseher verdrängt und sind mittlerweile der Standard geworden. Im Gegensatz zu den alten Geräten sind sie eigentlich ein Computer nicht mit, sondern in einem großen Bildschirm eingebaut. Mit dem Internetanschluss sind Kabel- oder Satellitenverbindungen nicht mehr notwendig. Die Verbindung selber kann über LAN, WLAN oder Bluetooth erfolgen. Sie verfügen über mehrere Anschlüsse:

- USB - Datenträger
- Netzwerk
- HDMI – Nutzung als Computerbildschirm
- Steckplätze für Speicherkarten

Dazu lassen sich dabei noch weitere Geräte anschließen:

- Spielekonsole
- Set-Top-Box (Beistellgerät – zum Empfang von weiteren Sendern)
- Blue-Ray-Player (Nachfolger vom DVD-Player)
- Tastatur

Die „intelligenten“ Funktion umfassen:

- Fernsehsendungen und Filme streamen
- Im Internet surfen
- Musik hören
- Apps (Programme) herunterladen
- Videotelefonie (z. B. Skype)
- Steuerung mit Sprache
- Steuerung mit Gesten

Allerdings hat so ein Smart TV auch seine Schattenseiten und ist in der Lage, jede Menge Daten zu sammeln und auch weiter zu geben:

- Geräteinformationen
 - IP-Adresse (wie jeder Computer und Smartphone auch)
 - Standort
 - Gerätenummer
 - Werbe-ID (wird für jedes Gerät vergeben)
- Nutzerverhalten
 - Fernsehkonsum (welche Programme, Nutzungsdauer usw.)
 - Besuchte Webseiten
- Personenbezogene Daten (bei der Eingabe über das Smart TV)
 - Name und Kontaktdaten
 - E-Mail-Adresse
 - Geburtsdatum
- Vor dem Smart TV
 - Aufnahmen mit der Kamera
 - Mitschnitt von Gesprächen



Sicher ist ein Smart TV nur dann, wenn das Gerät vom Strom getrennt ist. Selbst im Stand-By-Modus ist es nicht wirklich aus. Ebenso ist eine (temporäre) Trennung vom Internet nicht wirklich sicher, da trotzdem Daten gesammelt und bei der nächsten Verbindung mit dem Internet übertragen werden können. Weniger sicher, aber schon eine Verbesserung bei der eigenen Privatsphäre sind folgende Möglichkeiten:

- Regelmäßige Updates durchführen
- Nicht benötigte Apps deinstallieren
- Teletext deaktivieren
 - Richtig: HbbTV (Hybrid Broadcast Broadband TV) abschalten
- Webcam deaktivieren oder abdecken (wie beim Laptop...)
- Mikrofon deaktivieren
- Privatsphäre-Einstellungen überprüfen
 - Datenweitergabe, soweit möglich, einschränken oder verbieten
- Die Internetnutzung verringern
 - Zum „einfachen“ Surfen einen Rechner verwenden
 - Keine Bankgeschäfte erledigen
 - Wenn möglich keine Seiten mit Registrierung oder Anmeldung besuchen

Wenn man an dem neuen digitalen Leben teilnehmen und die umfangreichen Angebote nutzen möchte, kommt man, auch schon wie beim Smartphone, um ein Smart TV fast gar nicht herum. Dabei sollte man sich aber bei der Nutzung über die Funktion dieser Geräte im Klaren sein und eine eigene Strategie entwickeln.

Jochen D. Hohenwald